Neueste Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

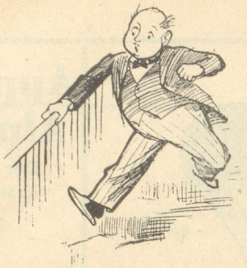
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

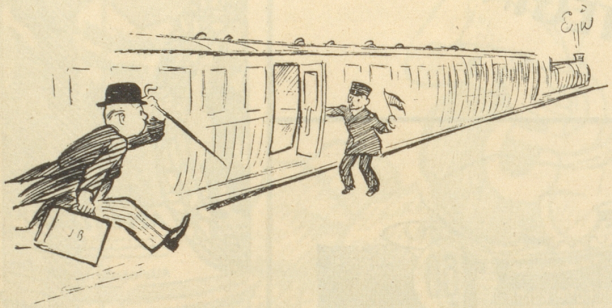
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

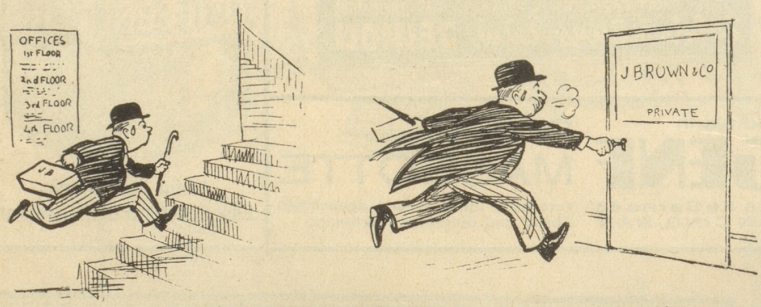
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

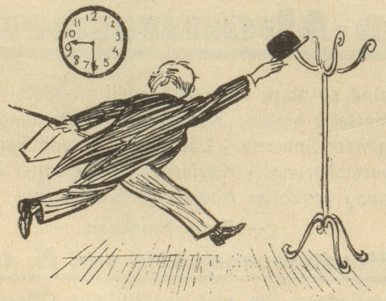


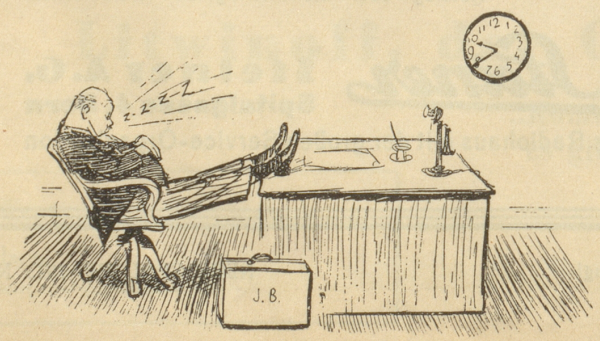
Ein aufreibendes Leben





Humorist





Neueste Nachrichten

(Lenzburger Ztg.)

Der Volksbank-Apparat.

Der belgische König hat die ihm gehörende Aussprache über die Frage der Sanierung der Volksbank fortgesetzt.

— glücklicher Mann, der nur an der Aussprache Anteil hat. E. z.

(National Ztg.)

— Dieser Tage hat sich auf der Bündnerseite der Oberalpstrasse ein Raubüberfall ereignet. Den Räubern fielen aber nur ca. 20 Fr. in die Hände. Sie sind noch nicht ermittelt worden.

— da sie inzwischen gewechselt worden sein dürften, werden sie nicht leicht zu ermitteln sein! Celi

(Berliner Ill.)

Es leerte sich das gewaltige Rund der Schlachtenbühne auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden, und es blieben zurück die räudigen, vergifteten, zersplitterten Wälder und die ehemals deutschen Dörfer Stempfe, Gertele, Reutle, deren Mauerreste in einem versunkenen Schwäbisch schluchzten.

— solange sie nicht sächseln, gehts noch. Anita

(Nat. Ztg.)

— Die schweren Tendenzlokomotiven werden auch auf der Dreiseenbahn in einer Reihe von Kursen verwendet.

— also auch schon die Lokomotiven im Dienst der Tendenz! Xi

(Zofinger Tagbl.)

Gegen den Frauenhandel. — Der Bundesrat hat beschlossen, die Uebereinkunft über die Unterdrükkung des Handels mit mehrjährigen Frauen zu unterzeichnen.

— und was geschieht mit den einjährigen ... werden sie einfach ihrem furchtbaren Schicksal überlassen? Bewü

(Bote der Urschweiz)

... dass am Dienstag sechs Schwyzer Typen von hier und Umgebung nach Berlin reisen, um an einigen Spezialaufnahmen zum neuen Tellfilm mitzuwirken. Das Ereignis darf vermerkt werden, da es nicht zu den Alltäglichkeiten gehört, dass währschafte Brunner ihren heimatlichen Strand, wenn auch nur für kurze Zeit, mit dem Asphalt einer Weltstadt vertauschen, um plötzlich als «Filmgrössen» zu wirken. Man wird in Berlin an den strammen Vollblut-Ariern sicher seine Freude haben.

— aba sicha! Stann

(Basler Arbeiter-Ztg.)

Alles ist relativ. —

Fährt ein Luxuswagen durch die Strassen Basels. An der Kreuzung naht ein Lieferungswagen des A. C. V. Einige Stunden später sind die beiden zusammengestossen.

— wenn Sie etwa noch der Meinung sind, die Berner hätten auch heute noch das Privilegium der Langsamkeit, so wird Sie obiges vom Gegenteil überzeugen. Paeng

(Die Weltkrise)

Oft erregten mich die lahmen Wirtschaftsverhandlungen in Genf; dort, wo der Sitz des gordischen Wirtschaftsknotens allein die Möglichkeit für Weltbesserung besässe.»

(Aus «Die Weltkrise», von E. Eich, natürlich im Selbstverlag.)

Nur schade, dass der Mann nicht Samuel heisst.